allgemeiner deutscher
hochschulsportverband

fédération allemande du sport universitaire
german university sports federation

adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Ruderer steigen in Medaillen-Reigen ein

(Chungju, 06.07.2015) Erschöpft, aber glücklich saß das deutsche Ruder-Quartett Jakob Schneider (Uni Bochum), Tobias Oppermann (HU zu Berlin), Arne Schwiethal (TU Hamburg-Harburg) und Clemens Ernsting (HU zu Berlin) in ihrem Boot nach dem Sieg des Vierers ohne Steuermann. Sie verwiesen die Niederländer in einem dramatischen Endspurt auf den Silberrang. Dritter wurde Italien.

Mit den letzten Ruderschlägen stand die erste Goldmedaille für die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft bei der diesjährigen Sommer-Universiade in Südkorea fest. Dementsprechend glücklich kommentierte Clemens Ernsting das Ergebnis: „Die Niederländer haben es uns wirklich schwer gemacht und so war es ein Kampf bis auf die Ziellinie. Umso glücklicher sind wir, dass es geklappt hat." Im Rennen teilten sich die deutschen Studenten die Kräfte am besten ein. Sie gingen zunächst kontrolliert ins Rennen und lagen so nach den ersten 500 Metern auf dem vierten Rang. Die Niederländer führten das Feld an, gefolgt von Italien und der Ukraine. Mit einem Rückstand von knapp zwei Minuten auf das niederländische Boot ging es dann in die zweite Rennhälfte. Nun begann die Stärke der Deutschen. Meter um Meter holte das Boot auf die Führenden auf. Nach gut einer Sekunde Rückstand 500 Meter vor der Ziellinie, zündete der deutsche Vierer den Turbo und holten so mit 0.75 Sekunden Vorsprung die erste Goldmedaille für Deutschland. „Die Tribüne hat getobt. In dem Moment haben wir erst gemerkt, was wir erreicht haben. Die Universiade ist wirklich neben den Olympischen Spielen das größte Sport-Event", strahlte Ernsting.

Auch der Frauen Vierer ohne Steuerfrau durfte sich über Edelmetall freuen. Anna-Maria Götz (Uni Mainz), Lea-Kathleen Kühne (Uni Mainz), Johanna Te Neues (Uni Duisburg-Essen) und Ulrike Tröpsch (FU Berlin) schafften den Sprung auf das Podest hinter den Ukrainerinnen. Fünfeinhalb Sekunden trennte die Deutschen vom osteuropäischen Vierer.

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

Wie schon bei den Männern kam das niederländische Boot direkt hinter dem der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft über die Ziellinie.

Der leichte Männer Vierer kopierte die Silberfahrt der Damen und stieg als Zweiter hinter den Japanern auf das Siegertreppchen. Tobias Franzmann (Uni Hamburg), Torben Neumann (HAW Hamburg), Can Temel (Uni Hamburg) und Stefan Wallat (TU Dortmund) lieferten sich bei immer wieder wechselnder Führung ein enges Rennen mit den Asiaten, brauchten am Ende der 2000 Meter dann allerding 2.10 Sekunden länger als der siegreiche Kontrahent. Wie auch beim Vierer ohne Steuermann der Männer erzielte das italienische Boot die Bronzemedaille.

Der leichte Frauen Doppel-Zweier mit Leonie Pieper (Uni des Saarlandes) und Kathrin Thoma (Uni Frankfurt) rundete zusammen mit dem Männer Zweier ohne Steuermann das sehr gute deutsche Ruderergebnis am heutigen Tag ab. Morgen stehen dann noch die Finals im leichten Frauen Einer, leichten Männer Doppel-Zweier und im Männer Doppel-Zweier mit deutscher Beteiligung an.

Die Weltspiele der Studierenden sind mittlerweile zur größten Multisportveranstaltung der Welt nach den Olympischen Spielen geworden. An der 28. Sommer-Universiade 2015 in Gwangju nehmen insgesamt rund 13.000 Studierende aus über 150 Nationen teil. Für Deutschland wurden vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) rund 120 studierende Spitzensportlerinnen und -sportler nominiert. Diese gehen in den 13 Sportarten Badminton, Basketball, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Rudern, Sportschießen, Schwimmen, Taekwondo, Tischtennis und Wasserspringen an den Start. Die vom Hochschulsport-Weltverband, der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU), seit 1959 ausgetragenen Weltspiele der Studierenden sind live auf Eurosport und Eurosport2 zu verfolgen.

Fotos

Kostenfreie, druckfähige Fotos finden Sie im Medienbereich der adh-Website:
http://www.adh.de/medien/pressemeldungen.html

Kontakt Südkorea:

Paulus-Johannes Mocnik
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Öffentlichkeitsreferent
0082-010-5961-5268
mocnik@adh.de
Bitte beachten Sie den Zeitunterschied von MEZ +7 Stunden

Kontakt Deutschland:

Moritz Belmann
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Volontär Ressort Öffentlichkeitsarbeit
06071-2086-16
belmann@adh.de